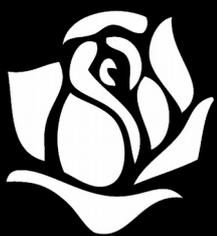


# **Materialien zur Sitzung des Konvents der Fachschaften**

am 18.11.2015



**StuVe  
LMU**

**18:00 Uhr s.t.**

**Raum A120**

**Geschwister-Scholl-Platz 1**



# Vorwort

Liebe Konventsmitglieder,

der Vorsitz begrüßt euch recht herzlich zu unserer heutigen Sitzung.

Liebe Grüße

Corinna, Arne, Kevin und Mona

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort.....</b>	<b>2</b>
<b>Tagesordnung.....</b>	<b>4</b>
<b>Berichte.....</b>	<b>5</b>
B1 Vorsitz.....	5
B2 Geschäftsführung.....	5
<b>Anträge.....</b>	<b>7</b>
A1* Reakkreditierung der „kurdischen Hochschulgruppe – YXK München“.....	7
A2* Unterstützung 3. kurdische Filmtage.....	7
A3 Akkreditierung von „Aufklärung Organspende“ als Hochschulgruppe.....	8
A4 Aufwandsentschädigung.....	8
A5 Büromaterial.....	9
A6 Technik.....	9
A7 Einrichtung.....	9
A8 Werbemittel.....	9
A9 Gelder Fachschaften.....	10
A10 Stand am Welt-Aids-Tag.....	10
A11 Diskussionsveranstaltung „Konsens 2.0 – Nur ja heißt ja“.....	11
A12 Anschaffungen des U.Kinos.....	11
IA1 Bewerbung von Eric Schamoni als stellvertretender Antifa-Referent.....	12
IA2 Reisekostenübernahme.....	12
IA3 Werbemittelkosten-übernahme.....	12
IA4 Bewerbung von Daniel Seußler als stellv. Auslandsreferent.....	13
IA5 Bewerbung von Alexander Blaut als Referent für Mobilität.....	13
IA6 Bürgerbegehren KohleSTOPP München.....	13
IA7 Kostenerstattung für Snacks / anti-alkoholische Getränke.....	14

# Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 4.11.2015

TOP 5 Berichte

5.1 Geschäftsführung

5.2 Vorstellung Stabsstelle Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit

TOP 6 Anträge

6.1 A1\* Reakkreditierung der „kurdischen Hochschulgruppe – YXK München

6.2 A2\* Unterstützung 3. kurdische Hochschultage

6.3 A3 Akkreditierung von „Aufklärung Organspende“ als Hochschulgruppe

6.4 A4 Aufwandsentschädigung

6.5 A5 Büromaterial

6.6 A6 Technik

6.7 A7 Einrichtung

6.8 A8 Werbemittel

6.9 A9 Gelder Fachschaften

6.10 A10 Stand am Welt-Aids-Tag

6.11 A11 Diskussionsveranstaltung „Konsens 2.0“

6.12 A12 Anschaffungen des U.Kinos

6.13 IA1 Bewerbung von Eric Schamoni als stellv. Antifa-Referent

6.14 IA2 Reisekostenübernahme

6.15 IA3 Werbemittelkostenübernahme

6.16 IA4 Bewerbung von Daniel Seußler als stellv. Auslandsreferent

6.17 IA5 Bewerbung von Alexander Blaut als Referent für Mobilität

6.18 IA6 Bürgerbegehren KohleSTOPP München

6.19 IA7 Kostenerstattung für Snacks / anti-alkoholische Getränke

TOP 7 W.A.S.

# Berichte

## B1 Vorsitz

Liebe Konventsvertreter\*innen,

leider haben wir in letzter Zeit vermehrt den Fall gehabt, dass die Deadline für die Einreichung von Anträgen (Freitag, 18.00 Uhr) immer öfter missachtet wurde. Um eine ordentliche Arbeitsweise einhalten zu können und allen Konventsmitglieder rechtzeitig eine möglichst vollständige Sammlung der Materialien aushändigen zu können, bitten wir Euch, diese Deadline auch wirklich einzuhalten. Sollte in Zukunft ein Antrag ohne Begründung nach Ablauf der Frist beim Vorsitz eingehen, nehmen wir uns das Recht heraus, diesen Antrag ohne weitere Begründung auf den nächsten Konvent zu verschieben.

Viele Grüße,

Euer Vorsitz

## B2 Geschäftsführung

### 1. Finanzen der Fachschaften

Der Buchungsschluss rückt näher, bringt daher eure Belege und Rechnungen bis zum 02.10 zu Frau Ungermann! Solltet ihr euer Geld nicht ausgeben können, übertragt es bitte auf andere Fachschaften oder zeitnah auf den Konvent.

### 2. Finanzplan für 2016

Wir wollen für kommendes Jahr einen aussagekräftigen Haushaltsplan aufstellen.

Wir bitten die Referate und Arbeitskreise daher, die geplanten Ausgaben aufzulisten und nach normalen und Reisekosten zu trennen.

### 3. Öffentlichkeit und PM

In den vergangenen zwei Wochen haben wir viel Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Anlässlich der Weiterförderung der LMU durch den Qualitätspakt Lehre ([Lehre@LMU](mailto:Lehre@LMU)) wurde mit dem BR ein Interview geführt. Zum Thema Wohnraum fand ein Hintergrundgespräch mit der SZ statt. „Der Standard“, die größte Tageszeitung in Österreich, hat uns zum Thema Hochschulwahl und Verfasste Studierendenschaft anlässlich der Wahlen zur Österreichischen HochschülerInnenschaft interviewt.

### 4. Überarbeitung der Website

Unter dem Punkt Studierendenvertretung wurden sowohl die Personen eingepflegt (inkl. Foto) als auch die Inhalte der Referate und Geschäftsführung aktualisiert. Hierdurch erhoffen wir uns eine bessere Sichtbarkeit der ehrenamtlich Engagierten innerhalb der Studierendenvertretung und deren Themen. Für weitere Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

### 5. Essen mit der Hochschulleitung

Am vergangenen Mittwoch fand das alljährliche Essen zwischen Studierendenvertretung und Hochschulleitung statt. Themen waren unter anderem das Flüchtlingsprogramm der LMU, die Attraktivität von

Masterstudiengängen und die Vergabe von Räumen an Hochschulgruppen durch die LMU.

#### 6. Treffen SPD Landtag

Am Dienstag fand ein Treffen mit dem Arbeitskreis Wissenschaft und Kunst der SPD Landtagsfraktion statt. Themen waren neben den Bedürfnissen der Studierendenschaften in Bayern die Vergabe von Räumen an Hochschulgruppen und der damit verbundene Landtagsbeschluss, der Besuch von Lehrveranstaltungen durch Flüchtlinge sowie die Vergabe von

Bundesmitteln für den Bau von Wohnungen für Studierende.

Bezüglich der Raumvergabe ist ein Termin bei unserem Vizepräsidenten für Wirtschafts- und Personalverwaltung (Dr. Mülke) angefragt.

#### 7. Besuch des FSR der TU München

Auf Einladung des AStA der TU München haben wir am vergangenen Donnerstag der Sitzung des Fachschaftenrates als Gäste beigewohnt. Eine Einladung zu einer unserer Konventssitzungen wurde ausgesprochen.

# Anträge

## **A1\* Reakkreditierung der „kurdischen Hochschulgruppe – YXK München“**

Antragsstellende: Kurdische HSG YXK

Antragstext:

Liebes Konvent,

hiermit stellen wir als kurdische Hochschulgruppe - YXK München einen Antrag zur Reakkreditierung. Wir arbeiten seit 2011 kontinuierlich an der LMU. 2013 hat die Studierendenvertretung auch unsere 2. kurdischen Filmtage als YXK München unterstützt. Wir beteiligten uns immer wieder an hochschulpolitischen Debatten und hatten auch schon mehrere Veranstaltung an der Uni. Wir setzen uns ein für den unterkulturellen Austausch zwischen den Studierenden, für eine demokratische Hochschule, mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten für Studierende an der Uni. Besonderes Augenmerk legen wir darauf, den Diskurs über die kurdische Frage und ihre Folgen an die Hochschulen in München zu tragen. Wir sind vernetzt mit zahlreichen anderen kurdischen Hochschulgruppen in der BRD. Dieses Jahr wollen wir die 3. kurdischen Filmtage sowie eine bundesweite Winterakademie zur kurdischen Frage in München organisieren. Wir würden uns freuen, wenn der Konvent unseren Antrag erneut annimmt und wir in Zukunft weiterhin unsere Arbeiten fortführen können.

## **A2\* Unterstützung 3. kurdische Filmtage**

Antragsstellende: Kurdische HSG YXK

Antragstext:

Der Konvent möge beschließen, dass er die Ausrichtung der 3. Kurdische Filmtage in München unterstützt. Die Filmtage werden von der kurdische Hochschulgruppe - YXK München organisiert. Sie werden vom 4.-6. Dezember im Werkstattkino in der Frauenhoferstrasse stattfinden. Bei den Filmtagen werden Filme über die Situation von Frauen und Kindern in Kurdistan gezeigt. Außerdem behandeln die Filme auf einer künstlerischen Art und Weise die Kurdische Frage und ihre Folgen. In erster Linie wollen wir dadurch Studierende ansprechen, um ihr kulturelles Leben in München zu bereichern. Darüber hinaus ist es aber unser Ziel genau darüber Interesse an der Thematik bei Studierenden zu erwecken um evtl. diese Thematik auf wissenschaftlicher Ebene zu erforschen. Eine Unterstützung würde konkret bedeuten, als Unterstützer auf dem Flyer zu stehen, sowie wenn beschlossen, 3 Filmlizenzen zwischen 100-150€ zu finanzieren. Insgesamt werden 12 Filme gezeigt werden. Die 2. Kurdischen Filmtage 2013 hatte der Konvent ebenfalls unterstützt.

\*Die Anträge A1 und A2 wurden beim letzten Konvent am 4.11.2015 vertagt

### **A3 Akkreditierung von „Aufklärung Organspende“ als Hochschulgruppe**

Antragsteller: Studenteninitiative „Aufklärung Organspende“

Der Konvent möge beschließen, dass die Studenteninitiative „Aufklärung Organspende“ Hochschulgruppe wird.

Unser Ziel ist es, sachliche und umfassende Aufklärung zum Thema Organspende, Hirntod und Vergabesystem zu liefern. Dabei möchten wir keine „Werbung“ für Organspende betreiben, sondern lediglich die notwendige faktische Grundlage liefern, damit jeder eine mündige Entscheidung treffen kann. Zu diesem Zweck besuchen wir Schulklassen und organisieren Vorträge für Studenten aller Fachrichtungen.

Weitere Informationen sind hier zu finden: <http://www.aufklaerungorganspende.de/mu umlnchen.html>

Auf Wunsch des Konvents erfolgt eine weitere Vorstellung durch uns am 18.11. auf der Sitzung des Konvents.

Freundliche Grüße,

Lena A. Machetanz

### **A4 Aufwandsentschädigung**

Antragsteller: Geschäftsführung

Antragstext:

Die Geschäftsführung beantragt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50€ je Mitglied und Monat für das akademische Jahr 2015-16. Im Falle der Wahl weiterer Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer verändert sich die Aufwandsentschädigung gemessen an der Mitgliederzahl der Geschäftsführung wie folgt:

2: 50€; 3: 40€; 4: 30€; 5: 24€; 6: 20€

Begründung:

Durch die Arbeit in der Geschäftsführung entstehen den Mitgliedern regelmäßig erhöhte Kosten, die nicht erstattungsfähig sind. Hierzu zählen insbesondere auswärtiges Essen (nicht in der Mensa), da häufig Sitzungen direkt nach Kursen stattfinden oder dicht aufeinander folgen. Darüber hinaus bietet die Aufwandsentschädigung dem Konvent die Möglichkeit, der Geschäftsführung in gewissem Maße die aufgewendete Zeit zu „erstatten“, da es sich um eine zeitintensive Aufgabe innerhalb der Studierendenvertretung handelt. Es sollte bedacht werden, dass die Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen durch die zeitintensive Aufgabe in Abhängigkeit ihres Studiengangs an der Ausübung eines Nebenjobs gehindert sind.

## **A5 Büromaterial**

Antragsteller: Geschäftsführung

Antragstext:

Die Geschäftsführung beantragt bis zu 2000€ für Büromaterial.

Begründung:

Da schlecht abgeschätzt werden kann wie viele Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres noch zur Verfügung stehen, ist es sinnvoll einen Vorratsbeschluss zu fassen. Es soll vor allem Papier für das kommende Jahr beschafft werden.

## **A6 Technik**

Antragsteller: Geschäftsführung

Antragstext:

Die Geschäftsführung beantragt bis zu 1400€ für IT und Technik.

Begründung:

In den vergangenen Wochen ist die Überarbeitung der StuVe IT deutlich vorangeschritten. Damit sowohl der Server als auch die älteren Rechner den aktuellen Standards entsprechen, wollen wir diese mit modernen Festplatten ausstatten. Außerdem soll im Keller ein Lüfter installiert werden, um die Wärmelast des Servers abzuführen. Mit Hilfe dieser Maßnahmen, können genug Desktoprechner zur Bestückung des Computerraums bereitgestellt werden sowie deren Zugriffszeiten auf den Server optimiert werden. Außerdem sollen einige Kleinteile wie HDMI Kabel für den Beamer oder ein Switch angeschafft werden.

## **A7 Einrichtung**

Antragsteller: Geschäftsführung

Antragstext:

Der Konvent möge beschließen, dass für bis zu 800€ Einrichtungsgegenstände angeschafft werden. Hiervon sollen insbesondere abschließbare Schränke, eine Spülmaschine für die Küche und ggf. Stühle angeschafft werden.

Begründung:

Sowohl im RefGef Raum als auch im Couchenraum kann noch ein abschließbarer Schrank untergebracht werden. Wir wollen damit der Schranknachfrage gerecht werden und einige alte Regale ersetzen, die aber in anderen Räumen weiter verwendet werden können. Die Spülmaschine soll besonders bei größeren Veranstaltungen z.B. Weihnachtsfeiern zur Entlastung dienen.

## **A8 Werbemittel**

Antragsteller: Geschäftsführung

Antragstext:

Der Konvent möge beschließen, dass die Studierendenvertretung für bis zu 2000€ Werbemittel anschafft.

Begründung:

Im Rahmen der Immatrikulationsaktionen wurden alle Flyer sowie ein Großteil unserer übrigen Werbemittel verteilt. Zur Erinnerung: Wir konnten so 4000 Studierende erreichen! Die neuen Flyer sollen ein ansprechendes Design erhalten und insbesondere Beteiligungsmöglichkeiten für Studierende

innerhalb der Studierendenvertretung aufzeigen. Außerdem sollen zwei Kundenstopper sowie je nach verfügbaren Haushaltsmitteln zusätzliche Werbematerialien (vgl. Kugelschreiber, Flaschenöffner ... ) angeschafft werden. Es sollte bedacht werden, dass Fachschaften dem Konvent noch sehr kurzfristig Mittel übertragen können.

## **A9 Gelder Fachschaften**

Antragsteller: Geschäftsführung

Antragstext:

Der Konvent möge beschließen, dass die Geschäftsführung die Finanzmittel der nicht konstituierten Fachschaften

Religionswissenschaften, Ethnologie, Komparatistik/AVL und

Kommunikationswissenschaften im Sinne der Studierenden des jeweiligen Faches verausgaben kann. Die sachliche Richtigkeit der Ausgaben kann von einem durch die Geschäftsführung benannten Mitglied der nicht konstituierten Fachschaftenräte festgestellt werden.

Gelder, die bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht im Sinne der Studierenden des Faches ausgegeben werden können, kann die Geschäftsführung vorzugsweise auf andere Fachschaften oder aber auf den Konvent übertragen.

Begründung:

Da die genannten Fachschaften weder am konstituierenden noch am darauf folgenden Konvent anwesend waren, sind sie im Sinne der Grundordnung nicht konstituiert und erhalten daher im Sinne der Geschäftsordnung des Konvents der Fachschaften keine Haushaltsmittel für die

laufende Legislatur. Damit nicht jede Ausgabe vom Konvent der Fachschaften genehmigt werden muss, beantragt die Geschäftsführung die entsprechende Befugnis.

## **A10 Stand am Welt-Aids-Tag**

Antragsteller\*innen: Queerreferat, Gleichstellungsreferat

Antrag:

Der Konvent möge beschließen, dem Queerreferat und dem Gleichstellungsreferat bis zu 70,- € für einen gemeinsamen Punsch-Stand am Welt-Aids-Tag bereit zu stellen.

Begründung:

Am 1. Dezember findet jährlich der Welt-Aids-Tag statt, dessen Botschaft nicht nur ein Bewusstsein für HIV und Safer Sex schaffen soll, sondern auch einen Fokus auf die schwierige Situation der Betroffenen, die von Stigmatisierung und Ausgrenzung geprägt ist, legen will. Mit einem Stand im Lichthof, an dem wir zur kalten Jahreszeit warmen, alkoholfreien Punsch an Studierende ausschenken wollen, möchten wir dieses Bewusstsein auch in die Universität bringen und die Studierendenschaft informieren und aufklären.

## **A11 Diskussionsveranstaltung „Konsens 2.0 – Nur ja heißt ja“**

Antragsteller\*innen: Gleichstellungsreferat

Antrag:

Der Konvent möge beschließen, dem Gleichstellungsreferat bis zu 70,- € für Snacks und Getränke für eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Konsens 2.0 – Nur ja heißt ja“ bereit zu stellen.

Begründung:

An amerikanischen Universitäten laufen derzeit Projekte, die das Campus-Leben für alle sicherer gestalten sollen. Mit Apps wie „We-Consent“ sollen sexuelle Übergriffe verhindert und der Fokus des Konsensprinzips von einem „Nein heißt nein“ auf ein „Nur ja heißt ja“ gerückt werden. Am Beispiel dieser App möchten wir mit allen interessierten Studierenden über Konsens, die aktuelle rechtliche Lage um sexuelle Übergriffe und die beiden Modelle diskutieren. Dazu sollen Getränke und vegane Snacks bereitgestellt werden, um einen angenehmen, gemütlichen Rahmen für die Veranstaltung zu bieten.

Der genaue Termin der Veranstaltung steht zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht fest, er wird voraussichtlich in den ersten beiden Dezemberwochen liegen.

## **A12 Anschaffungen des U.Kinos**

Antragsteller: AK U.Kino

Antrag:

Der Konvent möge beschließen, dem U.Kino Anschaffungen im folgenden Rahmen zu ermöglichen:

2 Kundenstopper A1 a 93€	186,-
3 Projektionsfenster a 200€	600,-
1 HDMI-Switch	30,-
Objektive	200,-
Filmspulen	600,-
Gefriertruhe	550,-
Bauchladen	250,-
T-Shirts	200,-
- -----	
Summe	2616,-

Begründung:

Wir arbeiten an der ständigen Verbesserung des U.Kinos. Durch den Umzug in die Theresienstrasse ist uns ein großer Schritt gelungen. Für unserer Projektionsanlage dort fehlen uns u.A. noch mehrere Objektive, Filmspulen, geeignete Projektfenster sowie ein HDMI-Switch.

Wir haben herausgefunden, dass sich Veranstaltungen mit Eventcharakter, wie z.B. mit Eisverkauf oder Popcorn, großer Beliebtheit erfreuen.

In Kooperation mit der GAF können wir bereits gekühlte Getränke anbieten, jedoch fehlt uns eine Gefriertruhe für Speiseeis. Auch ein Bauchladen für Eis und Süßigkeiten wäre eine große Bereicherung.

Für unsere Werbung brauchen wir dringen noch zwei Aufsteller/Kundenstopper, da wir

jetzt die Möglichkeit haben, Plakate in A1 zu drucken. Für größere Veranstaltungen wie die Weihnachtsvorstellung brauchen wir noch Team-T-Shirts, damit unsere Mitglieder für die Gäste zu erkennen sind.

Dankeschön im Namen des AK U.Kino!

## **IA1 Bewerbung von Eric Schamoni als stellvertretender Antifa-Referent**

Lieber Konvent der Fachschaften,

meine Name ist Eric Schamoni und ich studiere im 7. Semester Soziologie und Philosophie, bin Fachschaftsmitglied seit Beginn meines Studiums, Gewerkschaftler, politischer Aktivist und Antifaschist.

Rassistische, rechtspopulistische oder ähnliche Tendenzen treten auch im Unialltag auf. Gerade an dieser historisch belasteten Universität ist es dementsprechend wichtig, umfassend aufzuklären und zu informieren, solche Tendenzen aufzudecken und verschiedene Aktionsformen dagegen zu unterstützen.

Weil mir das eine Herzensangelegenheit ist, freue ich mich darüber, wenn ihr mir euer Vertrauen ausspricht.

Für Nachfragen stehe ich euch gerne auf dem Konvent, danach bei einem Bier oder per Mail ([schamoni.eric@gmail.com](mailto:schamoni.eric@gmail.com)) zur Verfügung.

Liebe Grüße,  
Eric

## **IA2 Reisekostenübernahme**

Antragsteller\*innen: Queerreferat

Der Konvent möge beschließen, dass dem Queerreferat und dem Gleichstellungsreferat bis zu 350€ Teilnahmegebühren erstattet werden. Diese werden benötigt um an der Queer-Feministischen Bundeskonferenz (QueerFem-BuKo) teilzunehmen.

Die QueerFem-Buko konzentriert sich inhaltlich auf aktuelle Forschungsfragen des Queerfeminismus und betrifft daher Queer- und Gleichstellungsreferat gleichermaßen. Die Teilnahme garantiert den Aktualitätsbezug unserer Hochschularbeit und ermöglicht ebenfalls eine bundesweite Vernetzung.

## **IA3 Werbemittelkostenübernahme**

Antragsteller\*innen: Queerreferat

Der Konvent möge beschließen, dass dem Queerreferat 60€ zur Anschaffung einer Fahne mit aufgedrucktem Logo des Referates bewilligt wird.

Das Queerreferat beteiligt sich aktiv an Demonstrationen, bei denen es notwendig ist, „Flagge zu zeigen“. Eine Fahne ermöglicht Sichtbarkeit, Identifikation sowie das leichtere Zusammenfinden auf öffentlichen Veranstaltungen.

## **IA4 Bewerbung von Daniel Seußler als stellv. Auslandsreferent**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Daniel Seußler und zurzeit studiere ich Mathematik im ersten Semester, da lernte ich auch Lukas Schirmer kennen. Er bot mir an im Auslandsreferat mitzuarbeiten.

Bislang konnte ich Erfahrung bei Organisation und Finanzierung unseres Abiballs sammeln und hoffe dies in die Arbeit im Auslandsreferat einbringen zu können.

Hinzu kommt, dass ich bilingual aufgewachsen bin und mich schon immer gerne mit internationalen Angelegenheiten befasst habe. Das Auslandsreferat liegt daher nahe.

Ich möchte mich daher für die Funktion des stellvertretenden Auslandsreferenten bewerben.

Mit freundlichem Gruß,

Daniel Seußler

## **IA5 Bewerbung von Alexander Blaut als Referent für Mobilität**

Mein Name ist Alexander Blaut, stellv. Referent für Sozialpolitik sowie Studentenwerksvertreter der LMU. Ich setze mich seit der Einführung des Semestertickets zum WiSe 2013/2014 für

eine faire und solidarische Mobilität der Studierenden in München ein. Dies geschieht hauptsächlich im hochschulübergreifenden Rahmen des AK Mobilität, dessen Sprecher ich seit knappen 2 Jahren bin. In zahlreichen Verhandlungen mit der Stadt und den Verkehrsbetrieben ist es meinen Kollegen und mir gelungen, ein drittes Pilotjahr für das Semesterticket inklusive finanzieller Unterstützung seitens der Stadt zu ermöglichen. Zudem ist es mein Ziel, das Semesterticket in den nächsten Jahren zu fairen Konditionen dauerhaft zu verstetigen. Dafür möchte ich mich weiterhin auf etablierte Kontakte berufen können, die ich in den letzten Jahren akquirieren konnte.

Sollte es in diesem Rahmen zu einer Urabstimmung kommen, möchte ich diese im Auftrag des Konvents der LMU als einer der Hauptverantwortlichen mitorganisieren. Dafür ist es auch notwendig, Helfer zu rekrutieren und anzuleiten, was im Rahmen entsprechender AK-/ oder Referatstreffen ermöglicht werden soll.

Sollte es die Zeit zu lassen, möchte ich mich auch anderen Themen wie car-/ und bikesharing und besonders der Verbesserung deren Verfügbarkeit widmen.

## **IA6 Bürgerbegehren KohleSTOPP München**

Antragsteller: Umweltreferat

Antragstext:

Die Studierendenvertretung beschließt,  
i) dass Bürgerbegehren zu unterstützen und zu bewerben.

ii) dass Logo, Name, etc. der Studierendenvertretung zum Zwecke der

Bewerbung des Bürgerbegehrens geführt werden dürfen.

Begründung:

Ziel des Bürgerbegehrens ist es, einen Bürgerentscheid über die Stilllegung des HKW Nord 2 bis 2022 herbeizuführen. In Block 2 des HKW Nord werden jährlich 800.000t Steinkohle verfeuert, macht knapp 25kg pro Sekunde. Entgegen der Werbekampagnen der SWM wird ein Großteil des Münchener Energieverbrauchs aus nicht regenerativen Energien gewonnen (98%), denn Strom wird vorrangig dort verbraucht, wo er produziert wird. Allein das HKW Nord 2 verursacht 17% der gesamten Münchener CO<sub>2</sub>-Emissionen. Um die selbstgesteckten Klimaziele der Stadt München zu erreichen (bis 2030 -50% CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vgl. zu 1990), ist die Abschaltung des HKW Nord 2 unseres Erachtens notwendige und vergleichsweise kostengünstige Bedingung. Bereits heute gibt die Stadt München knapp 30 Mio.€ für Reduktionsmaßnahmen aus, erreicht aber nur eine Senkung von 0,5% pro Jahr. Bisher ist eine Reduktion von 34%

im Vgl. zu 1990 erreicht worden (diese Zahl wird in den kommenden Wochen und Monaten vsl. nach unten korrigiert werden, da die hier verrechneten Effekte auf Bundesebene insgesamt geringer ausfallen werden). Die selbstgesteckten Ziele sind also nach bisherigem Finanzierungsstand nicht zu erreichen.

## **IA7 Kostenerstattung für Snacks / anti-alkoholische Getränke**

Antragsteller\*innen: Queerreferat

Der Konvent möge beschließen, dass dem Queerreferat bis zu 70€ für Snacks und anti-alkoholische Getränke bewilligt werden.

Das Referat organisiert bis Ende dieses Jahres noch weitere Workshops, Vorträge und Themenabende. Vor allem bei Letzteren hat es sich als notwendig erwiesen, dass ein Grundkontingent an Getränken und Snacks bereitsteht.